

Tablets auf dem Vormarsch:
So mobil arbeitet Europa

trendpaper

Tablet@work: Nord-Süd-Gefälle in Europa Einsatz der mobilen Geräte in nahezu allen Branchen



Iserlohn, August 2018:

Vorreiter Skandinavien: 2017 stellten 92 Prozent aller Unternehmen in Finnland und Dänemark ihren Beschäftigten mobile Geräte wie Laptop, Tablet und Smartphone für das digitale Arbeiten zur Verfügung. In den südeuropäischen Ländern wie Bulgarien, Griechenland und Rumänien hingegen liegt der vergleichbare Wert gerade einmal bei rund 50 Prozent der Firmen. Mit 66 Prozent am unteren Ende der Skala platziert und damit Ausnahme im digitalen Nord-Süd-Gefälle ist Deutschland.

DURABLE, Experte für Modern Work Lösungen und Anbieter von hochwertigen Tablet-Haltern, hat Erhebungen und Statistiken aus verschiedenen

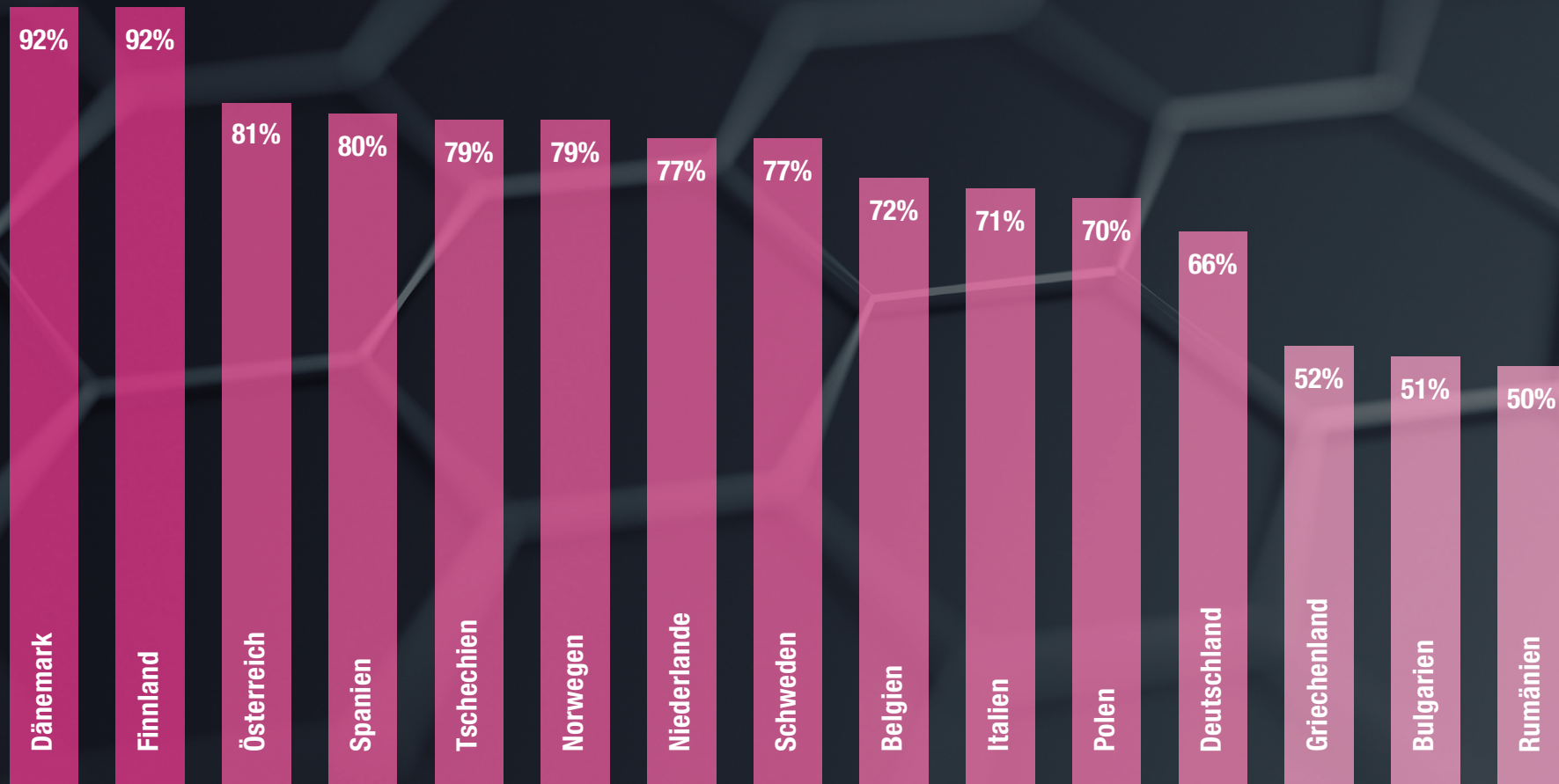
europäischen Ländern ausgewertet und beleuchtet, wie und wo Tablet-PCs bei der Arbeit zum Einsatz kommen. Wichtigste Erkenntnis: Die mobilen Geräte haben Einzug in das Arbeitsleben nahezu aller Branchen gehalten und werden dort neben Mobile Computing für weitere Aufgaben eingesetzt, zum Beispiel als elektronische Kasse, interaktive Speisekarte, mobile Patientenkartei oder digitales Lernmittel.

Das komplette DURABLE Trendpaper „Tablets auf dem Vormarsch: So mobil arbeitet Europa“ kann kostenlos unter

<https://www.durable.de/aktuelles/tablet-holder.html> heruntergeladen werden.

Nutzung mobiler Geräte in Unternehmen, 2017

Prozent aller Unternehmen



DURABLE: Auswertung von Eurostat-Statistiken und Erhebungen verschiedener Statistischer Ämter in Europa

**Tablets@work:****Die Einsatzbereiche sind vielfältig**

Bei Meetings und Außenterminen sind Tablets mittlerweile ein gewohnter Anblick. Kein Wunder, ist der Mini-Computer doch unkompliziert zu transportieren und nicht nur als Arbeitstool, sondern auch als mobiler Präsentationsbildschirm geeignet. Unternehmen haben die Geräte mittlerweile in ihre Arbeitsorganisation integriert – einige davon bereits seit Jahren, andere beginnen gerade damit. Die Einsatzbereiche sind vielfältig und variieren je nach Branche. DURABLE – Hersteller von hochwertigen Tablet-Haltern und in vielen europäischen Ländern mit eigenen Niederlassungen vertreten – hat eine Übersicht der wichtigsten zusammengestellt.

Tablets@work: Einsatzbereiche nach Branchen



**Unternehmen und Behörden:**

Das mobile Büro ist erst durch die passenden mobilen Computer möglich geworden. Tablets werden nicht nur unterwegs, sondern auch als Erst- oder Zweitgerät am Schreibtisch verwendet. Mit ihnen lässt es sich effizient arbeiten, aber auch modern präsentieren. Deshalb sind die flachen Geräte auch zunehmend in Konferenz- und Meetingräumen sowie in den Empfangsbereichen präsent. Bei Außendienstmitarbeitern oder Mitarbeitern im Homeoffice avancieren Tablets mittlerweile zum beliebtesten Mobil-Computer, sind sie doch leicht und nehmen kaum Platz in der Tasche ein.

Produktion:

Tablets werden sowohl mobil als auch stationär in der Produktion eingesetzt. So werden sie beispielsweise direkt bei den einzelnen Fertigungsschritten installiert, um automatisierte und manuelle Arbeitsabläufe zu koordinieren. Anleitungen zum jeweiligen Arbeitsschritt können abgerufen und Fehlermeldungen sofort abgesetzt werden. Speziell für den Einsatz in Produktion und Logistik gibt es mittlerweile Tablets mit besonders robusten Gehäusen, die wasser- und staubresistent sind sowie Hitze und Kälte vertragen. Auch in der Ausbildung kommen die mobilen Geräte zum Einsatz. So stellt zum Beispiel der multinationale Technik-Hersteller Bosch allen seinen Mechatroniker-Lehrlingen seit 2017 Tablets zur Verfügung.

**Logistik:**

Tablets ermöglichen eine effiziente Warenverwaltung und Kommissionierung, bei der alle Daten vor Ort verfügbar sind und aktuell verwaltet werden können. Frachtdienstleister entnehmen dem Tablet alle Eckdaten sowie weitere Informationen wie Sicherheitshinweise für Gefahrgut und dokumentieren den Status der Lieferung ohne Zeitverzögerung. So lässt sich die gesamte Lieferkette in Echtzeit nachverfolgen.

Handel / Dienstleister:

Mobile Kundenberatung, Informationen on demand, moderne Präsentation am POS – Händler haben die Vorteile von Tablets längst entdeckt. Aktuell wird im Handel intensiv über den Einsatz von mobilen Kassensystemen diskutiert. Verschiedene Software-Lösungen für Tablets sind bereits auf dem Markt, deren Leistungsumfang vom Kassieren bis hin zu Warenwirtschafts- und CRM-Systemen reicht. In Ländern, in denen der bargeldlose Zahlungsverkehr weit fortgeschritten ist, wie beispielsweise in Schweden, fungieren schon jetzt Smartphone oder Tablet weit verbreitet als Kasse.

**Hotellerie / Gastronomie:**

„Herzlich willkommen! Im Raum Europa tagt heute der Medizinerverband.“ Tablets informieren in der Hotel-Lobby und den Meeting- und Konferenzräumen über Veranstaltungen und sonstiges Wissenswertes. Auch in der Gastronomie halten die ultraflachen Computer Einzug. Der Trend kommt aus den USA, wo bereits etliche Restaurantketten ihre Speisekarten und Bestellsysteme via Tablet anbieten. Die Vorteile: Das Angebot kann jederzeit aktualisiert und die Speisen können optisch ansprechend und modern präsentiert werden. Ergänzende Features wie Kalorienrechner oder Weinempfehlung kommen bei den Gästen gut an. So zeigen erste US-amerikanische Statistiken, dass der Weinverkauf um bis zu 20 Prozent steigt, wenn Tablets als Weinkarte fungieren. In den europäischen Ländern startet die Nutzung von Tablets in Restaurants gerade erst, schwerpunktmäßig in der Systemgastronomie. Für die kommenden Jahre wird eine Zunahme prognostiziert.

Krankenhäuser / Arztpraxen:

Unterwegs bei der Visite: Krankenhäuser und Gemeinschaftspraxen stellen vermehrt auf Tablets zur Erfassung und Verwaltung der Patientendaten um. Pilotversuche haben sich als äußerst erfolgversprechend erwiesen, sodass immer mehr Häuser ihre Ärzte und das Pflegepersonal mit den mobilen Geräten ausstatten. Aus Datenschutzgründen haben die Tablets in der Regel keine Internetverbindung, sondern sind nur mit dem Krankenhaus- oder Praxis-eigenen System verbunden.



Handwerk:

Materialabfrage und Ersatzteilbestellung direkt am Einsatzort, schnelle Kommunikation mit den Kollegen sowie digitale Auftragsformulare: Selbst im Handwerk halten Mobilgerät-basierte Lösungen inzwischen Einzug. Auch wenn die analoge Arbeitsweise via Papier und Formularen aktuell noch dominiert, zeichnet sich die zunehmende Digitalisierung in den klassischen Handwerksberufen ab.

Finanzdienstleister:

Viele der größeren Banken und Sparkassen haben ihre führenden Mitarbeiter von der Abteilungsleiter-ebene an aufwärts mit Tablets ausgestattet. Die mobilen Geräte kommen hauptsächlich bei Meetings und Beratungsgesprächen zum Einsatz. Ähnliches gilt für die Assekuranz, dort schwerpunktmäßig im Vertriebsbereich.

**Messen / Veranstaltungen / Events:**

Showrooms, Messestände, Eventlocations – Tablets gehören heutzutage zu einem modernen Präsentationskonzept dazu: für Information, Präsentation oder den Entertainment-Faktor.

Schulen:

Tablets in (Schul-)Klassen – das ist keine Seltenheit in Europa. Durchschnittlich 34 Prozent aller Schüler in der EU nutzen Informationstechnologien in der Klasse oder für Projekte, so die EU-Kommission. Regional gibt es aber enorme Unterschiede. So hinken Deutschland und Finnland bei der Digitalisierung der Schulen deutlich hinterher. In Deutschland nutzen 29 Prozent der Schüler und 35 Prozent der Lehrer ein Tablet für Vorbereitung und Unterricht, mehr als die Hälfte bringt dafür aber ihr eigenes Gerät mit. Kein Wunder also, dass sich Zweidrittel aller Schüler und Lehrer eine bessere technische Ausstattung an den Schulen wünschen (bitkom 2015). Zu den Vorzeigeländern gehören die Niederlande und Estland. In den Niederlanden gibt es beispielsweise 35 iPad-Schulen (2017), an denen 70 bis 80 Prozent des Unterrichts via iPad erfolgt. Tschüss Papier: In Estland sind bis 2020 alle Schulbücher digitalisiert.



Ergonomisch und effizient mit dem Tablet arbeiten

Egal, wo und wie via Tablet gearbeitet wird: Effizienz, Ergonomie und Sicherheit sollten dabei an erster Stelle stehen. DURABLE, Experte für professionelle, zukunftsweisende Präsentations- und Organisationslösungen, offeriert ein cleveres Lösungskonzept. Mit leistungsstarken Haltern, die sich individuell drehen, befestigen und arretieren lassen, schafft DURABLE eine Vielzahl von Nutzungsmöglichkeiten. TABLET HOLDER TABLE rückt das Tablet am Schreibtisch in die ergonomisch richtige Position. TABLET HOLDER TABLE CLAMP wird platzsparend an der Tischkante befestigt und per Schwenkarm bewegt. Besonders für

Messen und Ausstellungen oder auch Eingangs- und Rezeptionsbereiche eignet sich TABLET HOLDER WALL für die Anbringung an der Wand. In Lobbys, Veranstaltungsräumen oder am Point of Sale gelingt mit dem Bodenständer TABLET HOLDER FLOOR die Präsentation von Informationen ohne komplizierte Umbauten. Alle Modelle sind für alle Tablet-Größen geeignet. Das Design ist durch klare Linien und eine matt glänzende, hochwertige Metalloberfläche geprägt und passt zu jeder Umgebung. Lade- und andere Kabel für den Tablet-PC können dezent geführt und je nach Modell in einem eigenen Kabelkanal untergebracht werden. Alle TABLET HOLDER sind zudem mit einer Diebstahlsicherung ausgestattet.

DURABLE – THE STYLE OF SUCCESS



Für Journalisten:

Grafiken und Bildmaterial können unter durable@m-pr.de angefordert werden.

www.durable.de

Zu DURABLE:

Die DURABLE Hunke & Jochheim GmbH & Co. KG unterstützt mit ihren intelligenten Lösungen das erfolgreiche Arbeiten in der Welt von heute und morgen. DURABLE verfügt über eine fast 100-jährige Kompetenz in professionellen Präsentations- und Organisationskonzepten, die weltweit in verschiedensten Berufsfeldern zum Einsatz kommen. Das zukunftsorientierte Unternehmen erkennt Work-Trends und entwickelt innovative Konzepte für die Bedürfnisse der sich wandelnden Arbeitswelt. Im Premiumsegment angesiedelt, zeichnen sich die DURABLE Sortimente durch Exzellenz in Qualität, Design und Funktionalität aus. Aktuell sind bei DURABLE rund 700 Mitarbeiter am Hauptsitz in Iserlohn/Deutschland und in den Niederlassungen in Europa und den USA beschäftigt. Weitere Informationen unter **www.durable.de**

Presse-Kontakt



Martina Heiland

PR Manager

DURABLE, Hunke & Jochheim GmbH & Co. KG
Westfalenstrasse 77-79, 58636 Iserlohn

Tel.: +49 (0) 23 71 66 22 65

Fax: +49 (0) 23 71 66 23 55

[martina.heiland@durable.de](mailto:martina.heiland@ durable.de)

www.durable.de

Menyesch Public Relations GmbH

Claudia Twelsiek

Kattrepelsbrücke 1, 20095 Hamburg

Tel.: +49 (0) 40 36 98 63 17

Fax: +49 (0) 40 36 98 63 10

durable@m-pr.de

Das DURABLE Trendpaper kann unter

<https://www.durable.de/aktuelles/tablet-holder.html>

kostenlos heruntergeladen werden.